

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **97 (2010)**

Heft 4: **Nicht gebaut = Non réalisé = Never built**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erkennen. Im Innern ist das Haus über zwei Treppenhäuser zweispännig erschlossen.

1997 hat die Gemeinde Triesen das Kosthaus erworben. Aufgrund von brandpolizeilichen Bestimmungen waren grössere Sanierungsmassnahmen unumgänglich. 2004 wurden fünf Architekturbüros zu einem Studienauftrag eingeladen, aus dem die Architekten Uli Mayer und Urs Hüsey verdient als Sieger hervorgingen. Ihr Projekt war das einzige, das konsequent aus der Typologie des Kosthauses entwickelt wurde. Sollten im Wettbewerb zeitgemässe Wohnungen entworfen werden, gaben wirtschaftliche und politische Überlegungen später den Ausschlag für die Umnutzung zu Kindertagesstätten. Wesentliche typologische Ideen des Wettbewerbsentwurfs von Mayer und

Hüsey konnten auf das neue Projekt übertragen werden. Die neue Nutzung weist dabei gewisse Parallelen mit der ursprünglichen auf: während im 19. Jahrhundert Fabrikarbeiter an den Ort gebunden wurden, ermöglichen heute Kindertagesstätten, dass Frauen und Männer berufstätig sein können. Die neue Funktion des Kosthauses trägt also wiederum zur Attraktivität Triesens als Arbeits- oder Wohnort bei.

#### Neue Räume

Betritt man heute das Areal, fällt einer der beiden Hauseingänge stärker auf. Ein auskragendes Vordach, eine neue Haustüre und der farblich hervorgehobene Sockelbereich betonen den neuen Haupteingang. Im Inneren tritt man in einen

skulptural gestalteten, betonierten Treppenkörper. Sein formales Thema wurde aus den Geometrien der abgeschrägten Fensterleibungen entwickelt. Frühere Toilettenfenster wurden dabei geschickt in die Treppengeometrie integriert und bieten spannende Ausblicke. Zudem geben auf jeder Etage kleine Öffnungen den Blick in die Garderobengebiete der Tagesstätten frei. Die Abfolge vom öffentlichen Aussenraum über das Treppenhäuser hin zu den Vorbereichen und Eingängen in die Tagesstätten wirkt dabei subtil und kräftig zugleich. Von den Treppenhäusern wurde nur dieses eine ersetzt, während das andere mit alter Holzstiege weiterhin besteht und als Fluchtweg dient.

Innen ist jedes Geschoss in eine nördliche und eine südliche Hälfte geteilt. Dies ergibt sich aus

# FORSTER SCHWEIZER STAHLKÜCHEN

forster

In einer Welt, die komplexer wird, setzt Forster auf die Schlichtheit. Das Schlichte ist das Starke, im Material und im Design. Stahl bleibt unerreichbar, wo es um Dauerhaftigkeit und Ästhetik geht. Klare Formen, bündige Linien und glatte Flächen waren immer schon Avantgarde. So sind Forster Küchen auch in 50 Jahren noch modern. Konzentration auf das Wesentliche ist eine Qualität, die auch morgen noch stimmt. Es ist Schlichtheit, die am längsten währt.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen:

Forster Küchen- & Kühltechnik AG  
Egnacherstrasse 37, CH-9320 Arbon  
Telefon +41 71 447 46 45, Telefax +41 71 447 46 50  
forster.kuechen@afg.ch, www.forster-kuechen.ch

Ein Unternehmen der  
AFG  
Arbonia-Forster-Holding AG

